
Subject: Regaine absetzen?

Posted by [jenni](#) on Mon, 25 Sep 2006 07:04:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo,

ich nehme das regaine (für männer!) jetzt seit fast drei wochen und hab ziemlich schlimmes shedding. nachdem mir hier gestern einige nette leute beigebracht haben, dass regaine der letzte schritt sein sollte, und der erste schritt (nämlich ausführliche blutuntersuchungen) bei mir noch gar nicht gemacht wurde, möchte ich es natürlich gerne sofort absetzen und erstmal alles andere abklären lassen. vielleicht liegt die ursache ja doch ganz woanders.

hat jemand damit erfahrungen? kommen dann wenigstens die verlorenen shedding-haare zurück? oder muss ich das nach so kurzer zeit vielleicht jetzt doch schon für immer nehmen? sowas hab ich hier leider schon ein paarmal gelesen?

Subject: Re: Regaine absetzen?

Posted by [Gaby](#) on Mon, 25 Sep 2006 07:44:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Jenni,

also das An,- und Absetzen einer Minoxidil-Therapie bringt natürlich ein ganz schön wildes Durcheinander in deine Haarzyklen. Da jeder so individuell und unterschiedlich darauf reagiert, kann man ganz schlecht Prognosen abgeben, was passiert, wenn du es jetzt wieder absetzt. Es könnte sein, dass das Shedding trotzdem noch länger anhält, oder, dass es zunächst aufhört und nach ein paar Wochen wieder anfängt, oder, dass es ganz schnell aufhört und du Ruhe hast. Regaine für Männer verursacht wohl häufiger ganz, ganz starkes Shedding. Shedding generell - und das als Wermutstropfen - wird aber immer als gutes Ansprechen auf die Therapie bewertet.

3 Wochen sind noch keine lange Zeit. Ich schätze das Risiko nicht allzu hoch ein, wenn du es jetzt wieder absetzt. Ich selbst nehme seit einem Jahr Regaine für Frauen, befand mich aber bei Behandlungsbeginn auch schon im fortgeschrittenem Stadium meiner Haarausfallkarriere! Die 5% Lösung ist schon eine kleine Hammermedikation. Ich hätte dir zumindest geraten, erst mal mit 2% zu starten. Das ist klüger, weil, steigern kann man die Dosis eines Medikaments später ja immer noch. Im Laufe der Zeit kommt es bei vielen zu Kopfhautirritationen, stechen, brennen, jucken, Schuppung. Das liegt an den Zusatzstoffen in der Regaine Lösung. Und auch hier ist die 5% Lösung weitaus aggressiver, weshalb man lieber erst mal mit 2% beginnen sollte.

Subject: Re: Regaine absetzen?

Posted by [jenni](#) on Mon, 25 Sep 2006 08:15:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo gaby,
danke für deine antwort. die nebenwirkungen wie schuppen, jucken etc. habe ich auch jetzt schon. zudem nachts herzrasen (steht als seltene nebenwirkung in der packungsbeilage). was ich noch nicht so ganz verstehe: dass das regaine so »gut« anschlägt, bedeutet doch nicht, dass die diagnose AGA sehr wahrscheinlich stimmt, oder? regaine ist doch eher ein universal-haarwuchsmittel und würde genauso wirken, wenn meine haare aus anderem grund fallen?
ist das alles schwierig!

Subject: Re: Regaine absetzen?
Posted by [Katja](#) on Mon, 25 Sep 2006 11:38:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Jenny,

also wenn du nicht von der Wirkung von Regaine überzeugt bist (und ehrlich gesagt gibt es wenige, die davon uneingeschränkt Aktien kaufen würden), setze es lieber ab solange du noch nicht zu lange dabei bist.

Warum dir die Haare anfangs ausgefallen sind, ist bei Regaine egal. Vor allem, weil es ja AGA bei der Frau in dem Sinne nicht gibt (sagt Tino). Und wirklich feststellen kann man es auch nicht. Ich habe den Eindruck, wenn ein Arzt nicht weiß, was er tun soll ist es halt mal Diagnose AGA. Da muss er sich wenigstens nicht weiter um die Lösung des Rätsels kümmern.

Das ist so ein bisschen wie mit den Entzündungswerten im Blut. Die werden immer wieder mal nett als erhöht festgestellt und dann wird systematisch abgewartet. Einfach deshalb, weil die halt von überall her kommen könnten. Und dann müssen sie nicht einmal leicht zu finden sein.

Subject: Re: Regaine absetzen?
Posted by [jenni](#) on Mon, 25 Sep 2006 20:50:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo,
danke.
ich glaube zwar eigentlich schon, dass regaine dann demnächst auch ordentlich bei mir zu wirken anfangen würde (das shedding soll ja ein zeichen dafür sein), aber solange ich nicht weiß, ob das grundproblem nicht auch irgendwie anders zu lösen ist, will ich mir so ein starkes medikament lieber ersparen.
ich habe es jetzt also mal abgesetzt und werde dann mal über meine weiteren erfahrungen damit berichten.

Subject: Re: Regaine absetzen?
Posted by [Padme](#) on Tue, 26 Sep 2006 04:52:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

jenni schrieb am Mon, 25 September 2006 22:50
ich habe es jetzt also mal abgesetzt und werde dann mal über meine weiteren erfahrungen damit berichten.

Subject: Re: Regaine absetzen?
Posted by [Gaby](#) on Tue, 26 Sep 2006 08:48:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Jenni,

wenn man mit Regaine behandelt, schließt das ja nicht aus, das man nicht trotzdem noch hinter die Ursachen für den Haarausfall kommen kann. Ich habe es so gemacht: Mit Regaine begonnen und gleichzeitig die Ärzte nach möglichen Ursachen für den Haarausfall abgeklappert. Hätte ich dann eine Ursache gefunden, hätte ich diese behandelt und dann langsam auch das Regaine wieder ausgeschlichen. Heute bin ich ganz froh, das ich zunächst mit Regaine begonnen habe, denn es sind mittlerweile 1,5 Jahre vergangen und ich habe immer noch keine Ursache. Hätte ich zwischenzeitlich keine, wie auch immer geartete Behandlung begonnen, würde ich nicht wissen wollen, wie ich heute auf dem Kopf aussähe. Auch wenn ich jetzt wieder etwas stärkeren Haarausfall unter Regaine-Behandlung habe, so kann ich doch sagen, das der Effekt, den Minox gebracht hat, nicht weg ist. Ich hätte an deiner Stelle wahrscheinlich, anstatt das Minox jetzt wieder radikal abzusetzen, zunächst mit 2% morgens und abend weitergemacht.

Subject: Re: Regaine absetzen?
Posted by [jenni](#) on Tue, 26 Sep 2006 17:34:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo,

ja, das 2% wäre vielleicht eine idee. ich hatte nur, nachdem ich hier einiges gelesen hatte, große angst, dass ich vom regaine »nicht mehr loskomme«, wenn sich mein kopf erstmal so richtig draufeingestellt hat und es weiternehmen muss, auch wenn die ursache dann woanders liegt.

außerdem hatte ich durchs regaine erst jucken, schuppen und herzrasen bekommen. ich will mich ja nicht für mein leben von einem so starken medikament abhängig machen, wenn es jetzt noch vielleicht ganz einfach mit eisentabletten oder sonstwas »harmloseren« genausogut geht. sehe ich da was vollkommen falsch?

Subject: Re: Regaine absetzen?

Posted by [Gaby](#) on Tue, 26 Sep 2006 18:01:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

jenni schrieb am Die, 26 September 2006 19:34hallo,

ja, das 2% wäre vielleicht eine idee. ich hatte nur, nachdem ich hier einiges gelesen hatte, große angst, dass ich vom regaine »nicht mehr loskomme«, wenn sich mein kopf erstmal so richtig draufeingestellt hat und es weiternehmen muss, auch wenn die ursache dann woanders liegt.

außerdem hatte ich durchs regaine erst jucken, schuppen und herzrasen bekommen. ich will mich ja nicht für mein leben von einem so starken medikament abhängig machen, wenn es jetzt noch vielleicht ganz einfach mit eisentabletten oder sonstwas »harmloseren« genausogut geht. sehe ich da was vollkommen falsch?

Das siehst du schon alles richtig, dennoch ist es vielleicht heikel, ein Medikament, was gerade angefangen hat zu wirken, schlagartig wieder abzusetzen. Keiner weiß, was jetzt passiert. Es kann glimpflich für deine Haare ablaufen oder du mußt dich im schlimmsten Falle noch viele Wochen mit unverhältnismässig starkem Haarausfall herumplagen. Die Sache ist ja folgende: Du wirst in der nächsten Zeit nicht wirklich unterscheiden können, ob eine mögliche Ursache behoben ist, weil anhaltender Haarausfall immer noch die Folge vom An,- und Absetzen des Medikamentes sein könnte.

Die 2% Lösung macht in der Regel kein Herzrasen, keine Sorge.
